N i e d e r s c h r i f t
O r t s c h a f t s r a t G l a d a u
Gladau/2024-2029/13

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.08.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr
Ort, Raum:	Genthin OT Dretzel, Gemeindehaus Dretzel

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums	
Herr Klaus Voth	CDU
Frau Sandra Thiem	CDU
Herr Marc Randel	CDU
Herr Eric Nitschke	FFW Gladau
Verwaltung	
Frau Dagmar Turian	Bürgermeisterin Stadt Genthin
Frau Annett Hannemann	Protokollantin

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums	
Frau Mandy Grahn	Einzelbewerberin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2	Bestätigung der Tagesordnung
3	Einwohnerfragestunde (wurde nach TOP 6 abgehandelt)
4	Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2026 - öffentlicher Teil
5	Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil
5.1	vorhabenbezogener Bebauungsplan „PV Dretzel“ (Gladau/Dretzel) – Vorentwurf **2024-2029/SR-137**
5.2	2. Änderung des Flächennutzungsplans- Vorentwurf "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage **2024-2029/SR-147**
5.3	Vorentwurf - vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1 in Gladau - Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage **2024-2029/SR-148**
6	Informationen zur Kita Gladau
7	Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil
8	Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
15	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
16	Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Ortschaftsräte (OR). Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 OR anwesend. Frau Grahn ist entschuldigt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt Frau Turian an, dass die Beschlussvorlagen (BV) TOP 5.2, 5.3 von der Tagesordnung genommen werden.

Herr Voth erklärt, dass die BV angepasst werden müssen und das sich hieraus eine Änderung der Tagesordnung ergibt.

Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung: 4/0/0/0

Er bittet um Änderung der Tagesordnungspunkte (TOP), sodass TOP 3 nach TOP 6 behandelt werden soll und bittet um Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung.

Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung. 4/0/0/0

Herr Voth bittet um Bestätigung der geänderten Tagesordnung.

einstimmig bestätigt
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde (wurde nach TOP 6 abgehandelt)

Frau Hoffmann aus Gladau dankt für die Informationen, sie möchte, dass die Kita bestehen bleibt, ihr ist nicht wichtig, wie die Investitionen aussehen, sondern dass sie erhalten bleibt. Sie hat gleich mehrere Fragen. Warum wird, wenn es Personalmangel gibt, nichts verändert. Welche Entscheidungsbefugnis hat eine KITA-Leitung? Kann Sie entscheiden, welche Kita geschlossen wird und welche Erzieher wo eingesetzt werden? Warum wird in Tucheim so viel investiert und was passiert mit den Räumlichkeiten des Gemeindehauses.

Frau Turian erläutert dazu die Personalsituation in den KITAs. Gladau ist eine Zweigstelle von Tucheim, das Personal wird auch ausgetauscht. Neueinstellungen können nur laut Stellenplan ausgeschrieben werden. Sanierungsbedarf ist in den KITAs immer, nicht nur in Gladau. Es wird eine Grundinfrastruktur benötigt, aber Schwerpunkte müssen dabei beachtet werden. Das Gemeindehaus in Gladau wird auf jeden Fall für den Ort erhalten. Hierzu soll es Gespräche geben. Sie lobt die Vereine und die Gemeinschaft in der Ortschaft. Der OR soll sich Gedanken über zusätzliche Nutzung des Hauses machen. Sie möchte auf jeden Fall eine Aufklärung zum Sachverhalt KITA.

Frau Kant (Gladau) fragt die Stadt, ob mit der KITA-Leitung gesprochen wurde, wenn es Differenzen zum Abgang gab. Es gab schon früher die Aussage, dass die KITA Gladau nicht präferiert werde.

Frau Turian möchte das aufklären. Die Mitarbeiter der Stadt hatten eine andere Anweisung. Die KITA-Leitung wird dazu befragt.

Frau Thiem erfragt, wann die KITA den Betrieb wieder aufnimmt, wieviel Kinder dafür nötig sind und ob das fortlaufend geprüft wird.

Hierzu entgegnet Frau Turian, dass die Geburtenrate und die Antragstellung beachtet wird. Der Personalschlüssel wird nicht abgeschmolzen und alle Anmeldungen sind zu beachten und anzunehmen. Mit 1 Kind kann die Einrichtung aber nicht betrieben werden, dafür sind mindestens 7 Kinder nötig.

Herr Norman Braune aus Gladau meldet sich zu Wort. Er ist Familienvater, arbeitet in Burg. Er weiß nicht, ob er sein Kind in Genthin anmeldet. Es ist nicht zumutbar, dass er sein Kind nach Tucheim bringt, wenn er in die andere Richtung fährt. Er muss die Kosten bedenken, und auch die Zeit der Anmeldung. Er kann nicht warten bis entschieden wird die KITA offen zu lassen. Er hätte die Investition in Gladau gesehen und nicht in Tucheim.

Frau Kant weiß von einer Mutti, die wollte ihre Kinder anmelden in Gladau und ihr wurde gesagt, sie soll die Kinder in Tucheim anmelden.

Frau Turian bittet um Nennung eines Namens zur Aufklärung.

Frau Hoffmann erkundigt sich, ob man die Eltern kontaktieren kann für ein Treffen, ob die Ihre Kinder evtl. wieder nach Gladau bringen würden. Es sollte auch ein Gespräch mit Frau Rente geben.

Frau Turian bittet um Unterstützung der Organisation für ein Treffen nachmittags, mit den Eltern, die Ihre Kinder in Tucheim oder anderweitig untergebracht haben.

Die Frage, die hier gestellt wird, ist laut Herr Randel, wieviele Kinder gibt es in Gladau, Dretzel und Schattberge, wo die Eltern angesprochen werden könnten.

Frau Turian nennt dazu 25 Kinder. Davon 9 aus Gladau, 10 aus Dretzel und 6 aus Schattberge. Die Eltern werden angeschrieben und informiert, dass die KITA weiterbetrieben wird, wenn ausreichend Kinder für die KITA Gladau angemeldet werden. Da möchte Herr Voth eine Aufklärung betreiben. Warum die Eltern ihre Kinder woanders unterbringen. Dazu soll dieses Gespräch dienen.

Herr Märtens hat eine Anfrage zum Friedhof. Er möchte, dass die Wasserhähne kontrolliert werden bzw. ausgetauscht werden. Sie tropfen permanent. Die 2 Gräber der Familie Herrmann sind nach wie vor nicht in Ordnung.

Frau Turian, gibt dazu an, dass die Familie mehrfach angeschrieben wurde, es sich aber nichts ändert. Mitarbeiter vom Bauhof haben schon mit sauber gemacht. Es wird lieber Strafe gezahlt, als etwas zu machen.

Frau Ladwig aus Gladau gibt an, dass in der Friedenstraße Nr.4 Bäume in den Weg wachsen und sie mit ihrem Auto schlecht in die Einfahrt kommt.

Herr Voth bestätigt die Aussagen und bemängelt die Kommunikation von Bauhofmit-

arbeitern und Verwaltung und bedauert, dass nicht auf die schriftlichen Hinweise reagiert wurde.

Frau Marie Engel möchte die Reinigung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) bemängeln und möchte wissen, wie der Stand des Putzplanes aussieht.

Frau Turian erläutert dazu, dass es dazu Ausschreibungen gab und leider kein Angebot für die Feuerwehren und DGH abgegeben wurde.

Frau Engel bittet auch um Beschneidung des Baumes hinter der Feuerwehr Dretzel und erkundigt sich nach dem Stand der beschädigten Tür für die Feuerwehr.

Dazu gibt Frau Turian an, dass Herr Dürpisch mit dem Ortswehrleiter sprechen wollte. Von einer Firma wurde kurzfristig eine Tür angeboten, aber nicht in der vorhandenen Art. Es gibt Probleme im Handwerksgewerbe.

Herr Stefan Goebel aus Dretzel möchte die Grünpflege im Ort ansprechen. Er habe Post von der Stadt bekommen, wegen der Grünpflege vor den Häusern. Er findet die Stadt macht ihre Aufgaben auch nicht richtig.

Frau Turian äußert sich, dass im Moment Personal fehlt, die Auftragsnehmerfirmen erledigen ihre Aufgaben nicht.

Herr Randel hat als OR auch angeregt, diese Schreiben rauszuschicken. Er bemängelt aber auch die Organisationsfähigkeit der Mitarbeiter. Manchmal könne man ein bisschen mehr Umsicht walten lassen.

Herr Voth knüpft an diesem Punkt an und bemängelt, dass Herr Schönefeldt Versprechungen nicht gehalten hat. Die Hecke auf dem Friedhof und die Neuanpflanzungen, die Plastikumrandung an der grünen Wiese, und die Umfassung an der Hecke wurde nicht umgesetzt.

Frau Hoffmann bittet um Nutzung für einen weiteren Raum im DGH Gladau. In Absprache mit Frau Feuerherdt hat sich bis jetzt nichts getan.

Herr Engel möchte, dass die Sickermulden in der Kurzen Straße 2 gemäht werden müssen und die Sträucher geschnitten werden sollten.

Frau Engel merkt noch an, dass der Stromanschluss auf dem Lindenanger provisorisch wiederhergestellt worden ist, aber das Loch am Baum wurde nicht wieder verschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Schadstelle vom Sicherungskasten.

Herr Randel gibt an, dass es um den Bahnhof Gladau mal wieder Probleme gibt, es hängen Asbestplatten herunter, dort ist kein Zaun herum, die Sicherheit ist nicht gegeben. Dort spielen Kinder, kokeln im Gebäude und das sollte unterbunden werden. In der Gasse gibt es ein altes Haus, das einzustürzen und auf die Straße zu stürzen droht.

Hier ist eine Meldung an den Landkreis notwendig, da es sich um ein Privatgrundstück handelt, so Frau Turian.

TOP 4 **Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2026 - öffentlicher Teil**
Hier gibt es keine Einwände.

einstimmig bestätigt
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 **Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil**

TOP 5.1 **vorhabenbezogener Bebauungsplan „PV Dretzel“ (Gladau/Dretzel) – Vorentwurf 2024-2029/SR-137**

Frau Thiem zeigt an, dass sie zu diesem TOP befangen ist.

Hierzu gab es keine Anmerkungen, Herr Voth verlas die Beschlussvorlage (BV).

einstimmig bestätigt
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 5.2 **2. Änderung des Flächennutzungsplans- Vorentwurf "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage 2024-2029/SR-147**

_ von der Tagesordnung genommen

TOP 5.3 **Vorentwurf - vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1 in Gladau - Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage 2024-2029/SR-148**

_ von der Tagesordnung genommen

TOP 6 Informationen zur Kita Gladau

Herr Voth erklärt hierzu, dass er die Information über den nicht Weiterbetrieb der KITA lediglich mittels weitergeleiteter E-Mails der Verwaltung erhielt, die er dem OR zur Kenntnis weiterleitete. Herr Voth hat daraufhin einen Brief im Namen des OR an die Bürgermeisterin zugestellt, auf den leider nicht reagiert wurde. Ein weiterer Brief von ehrenamtlichen Funktionsträgern Gladaus an die Bürgermeisterin blieb ebenfalls ohne Antwort.

Frau Thiem verliest die Stellungnahme des OR, welche als Anlage 1 an der Sitzung hinterlegt ist.

Frau Turian entgegnet zu den Anschuldigungen, dass dem OR bekannt war, dass es rückläufige Kinderzahlen gibt. Aufgrund des Schichtsystem sind 3 Kindergärtnerinnen angestellt. Hierzu gab es bereits eine Informationsvorlage, die der OR erhalten hat.

Jedes Elternteil hat eine freie Wahl, wohin Sie ihre Kinder bringen können. Die Einwohnerentwicklung geht auch gravierend zurück. Somit auch die Kinderzahl/Geburtenrate. Der Sozialausschuss hat sich damit beschäftigt, die Kostenkennziffern müssen dabei beachtet werden. Dazu gibt es eine Mischkalkulation bei der Stadt, die auch die Elternbeiträge belastet.

Aktuell ist 1 Kind angemeldet ab 01.08.26, dazu werden 3 Erzieher benötigt. Laut Rechenmodell des Landes Sachsen-Anhalt wird es einen Zuwachs von max.2 Kindern pro Jahr geben. Es ist bisher keine Schließung vorgesehen.

Herr Voth hätte von der Verwaltung mehr Zuspruch erwartet für den Erhalt der Kita. Die Stadt hat nicht ausreichend mitgewirkt, die KITA zu erhalten und auszubauen. Es fanden auch keine Investitionen mehr statt.

Herr Randel erkannte gravierende Defizite in der KITA und es wurden der Stadt Planungen und Kosten vorgelegt, um die KITA attraktiv zu machen. Sie muss entwickelt werden. Laut seinen Aussagen wurde es ständig abgelehnt. Es wurde versäumt die KITA attraktiv zu gestalten. Dazu kommt die KITA in Tucheim. Ein Bruchteil der Kosten würden auch der KITA Gladau helfen. Die Attraktivität wird nicht beachtet. Seiner Meinung nach wurde es den Eltern teilweise in den Mund gelegt die Kinder woanders unterzubringen.

Frau Turian wünscht sich eine Aufklärung zu den Gesprächen mit den Eltern. Die Verwaltung hat keine Investitionen abgelehnt. Der Stadtrat wird jährlich über den Sanierungs-/ Investitionsbedarf informiert und muss dann entscheiden. Er hat Haushaltshoheit.

Herr Randel äußert, dass der Stadtrat dies zu vertreten hat. Er gibt an, dass nach der Wahl der Bürgermeisterin schon viel passiert ist. Das will er nicht in Abrede stellen. Die Stadträte müssen sich mehr mit den Ortschaften beschäftigen und nicht nur mit der Kernstadt. Er appelliert an die Verwaltung und an den SR, Dinge wie die KITA nicht zu vergessen, die für so kleine Orte wie unseren sehr wichtig sind.

Herr Voth gibt an, dass nicht der Stadtrat, sondern Mitarbeiter der Verwaltung den Eltern mitgeteilt haben, dass die Einrichtung geschlossen werden soll. Die Bewertung wird in den Ausschüssen getroffen, der SR entscheidet dann, das ist korrekt. Er erklärt das im Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss nicht öffentlich über die Kinderzahlen gesprochen wurde. Er regt an, dass eine öffentliche Sitzung dazu stattfinden soll.

Frau Turian erörtert dazu, dass es um alle KITAs ging. Sie wird eine öffentliche Sitzung mit dem Ausschussvorsitzenden besprechen.

TOP 7 Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil

Herr Voth verliest die Informationen des Ortsbürgermeisters. Diese sind als Anlage 2 in der Sitzung hinterlegt.

Gemäß der Anlage 2 hier noch ein Zusatz:

Die Gardinen im Dorfgemeinschaftshaus Gladau sollten richtig angebracht werden und das defekte Schloss ausgewechselt werden. Auf dem Friedhof Gladau soll die Zuwegung von Unkraut befreit werden und das vorhandene Zaunfeld als Sichtschutz wieder angebaut werden. An der Kreisstraße K1003 müsste die Polizei öfter stehen, es fahren LKW in der Brandensteiner Straße entlang trotz Verbot. Hier ist wegen der LKWs ein großer Absatz, wo die Aufschotterung abgefahren wurde, sodass man sich das Auto kaputtfährt. Er bittet um Überprüfung der Beschilderung. Laut Herr Grundt (Verwaltung), fehlen Verkehrszeichen. Herr Voth hingegen erläutert, dass Verkehrszeichen vorhanden sind und schon auf den Vorwegweisern der Landesstraßen die Verkehrsbeschränkung auf 7,5 t angezeigt wird.

Frau Turian entgegnet der fließende Verkehr ist durch die Stadt nicht zu kontrollieren, sondern durch den Landkreis, es ist eine Kreisstraße.

TOP 8 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil

Hier wird eine Anfrage zu einem abgestellten PKW in Gladau aufgeführt. Dazu führt Frau Turian aus, dass dies geprüft wurde und die Stadt nicht zuständig ist, da das Auto auf einem privaten Grundstück steht. Der Landkreis wurde informiert.
Zur PWG gibt es keine weitergehenden Informationen zum Grundstücksverkauf.
Der Glasfaserausbau ist nach wie vor geplant, die Vertragsunterzeichnung steht kurz bevor. Die Markterkundung ist abgeschlossen.

Herr Voth möchte dazu Informationen haben. Herr Randel würde auch gern wissen, wo was verlegt wird.

Frau Turian informiert, dass der Feuerwehrverein Dretzel einen Antrag auf eine Bühne gestellt hat. Der Förderantrag dazu wurde bestätigt.
Herr Andreas Engel erklärt, wie diese Bühne gebaut werden soll.

Demnächst wird es eine Einladung für die Ortsbürgermeisterarbeitsberatung geben, hier wird der Haushalt 2027 Thema sein.

TOP 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Hier sind keine Anfragen mehr genannt worden.

Der öffentliche Teil wird um 21.12 Uhr beendet.

TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Öffentlichkeit wurde um 21.31 Uhr wiederhergestellt.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 21.31 Uhr geschlossen.

Klaus Voth
(Vorsitzender)

Annett Hannemann
(Protokollantin)